

Angels of Familys

The hard way of life

Von dragon221

Kapitel 68: Ozette

Kapitel 67

Am nächsten Morgen waren alle wieder früh auf den Beinen, da sie nach dem Frühstück aufbrechen wollten. Doch als Lloyd mit einem wirklich wütenden Ausdruck im Gesicht sich zu den anderen setzte und auch Kratos verärgert aussah, konnte man sich schon denken, dass sich die beiden schon wieder gestritten hatten.

Besonders Ann kam nicht umhin das ganze inzwischen nervig zu finden. Sie kam sich hier vor, als würde sie zwischen zwei Fronten stehen. Beide mochte sie wie ihre Familie und es tat weh sie so streiten zu sehen. Zumal es schon schlimm genug war, dass ihr Vater schon seit Jahren mit Kratos im Unreinen war.

Ihr Weg führte sie nach Ozette, einem Dorf in dessen Nähe dieser Zwerg Altessa leben sollte. Immerhin wollten sie Colettes Schutzfassung noch einmal überprüfen lassen.

Dadurch mussten sie noch einmal eine kurze Strecke durch den Gaoracchia-Wald gehen, um erst einmal das kleine Dorf Ozette zu erreichen. Von dort aus würden sie dann schon den Weg zu dem Zwerg finden, hatte Sheena gemeint.

Geredet wurde nicht mehr viel nachdem sie den Wald erreicht hatten, schon aus Vorsicht, dass die Garde des Patriarchen in der Nähe sein könnten.

Diesmal jedoch hatten sie Glück, denn ihnen begegnete niemand, außer ein paar Monstern.

"Ist das Ozette?", fragte Lloyd, als sie das Dorf betraten, während er sich staunend umsah.

"Ja, das ist Ozette.", nickte Sheena und sah sich ebenfalls nachdenklich um. "Sagt nichts von Halbelfen, denn hier ist die Diskriminierung von Halbelfen wirklich schlimm. Wenn jemand herausfindet das Halbelfen in unserem Team sind, werden wir alle Schwierigkeiten bekommen!"

"Verdammt! Wieso muss es nur überall Diskriminierung geben?!", fluchte Lloyd wütend als er das hörte. "Warum nur können nicht alle einfach in Frieden leben?!" Plötzlich gefiel ihm das Dorf nun schon nicht. Wieso gab es überall nur diese Diskriminierung? Warum glaubten alle nur das die Rasse es sei, die jemanden prägte? Er konnte es einfach nicht verstehen.

"Kommt, suchen wir lieber diesen Zwerg!", drängte nun Kratos, mit immer noch sichtlich schlechter Laune.

"Seht mal!", rief da aber Genis und deutete nach vorne. "Ist das dort nicht diese

Presea, wo wir in Meltokio getroffen haben?"

Alle sahen daraufhin in die Richtung in die Genis deutete und erkannten das rosahaarige Mädchen, welches gerade einen Baumstamm hinter sich her ziehend durchs Dorf lief.

"Ähm ja, das dürfte sie sein.", nickte Lloyd, der immer noch verwundert über die Kraft des Mädchens war. "Schleppt sie eigentlich immer Baumstämme mit sich herum?"

"Oh, vielleicht ist es ja eine Art Hobby von ihr?", überlegte sich Colette, woraufhin einige jedoch über diese Aussage stöhnten.

"Wohl eher nicht Colette.", seufzte Ann. "Aber vielleicht sollten wir mal jemanden nach Altessa fragen? Gerade diese Presea scheint ja viel herum zu kommen."

"J... Ja!", rief zu aller Überraschung Genis sofort, der dabei sogar rot wurde. "Das ist eine sehr gute Idee finde ich!"

"Dann lasst sie uns aber an einem ruhigeren Ort fragen.", meinte Kratos leicht besorgt, während er die Leute beobachteten, die diese Presea, geradezu ängstlich beobachteten, wie sie den Baumstamm durch das Dorf zog. "Die Bewohner scheinen sie zu fürchten und wenn sie dann sehen wie wir mit ihr sprechen dürfte sich als nicht vorteilhaft herausstellen."

"Warum?", wunderte sich da Genis. "Was ist denn mit ihr?"

"Wahrscheinlich mögen die Leute sie nicht, weil sie in der Lage ist ganz allein so einen riesigen Baumstamm zu schleppen.", erklärte nun Ann, obwohl sie sich fast sicher war, das es so war.

"So sind die Menschen nun mal.", seufzte Raine bedrückt darüber. "Sie fürchten sich vor allem was ihnen fremd ist und sehen darin etwas dem sie alle Schuld zuschieben können."

"Dann folgen wir dieser Presea doch einfach uns sprechen sie an einen ruhigen Ort an.", schlug nun Lloyd vor, ehe die kleine ganz aus ihrem Gesichtsfeld verschwinden würde.

Dann jedoch bemerkte er, dass dieser Regal sich nicht wie die anderen in Bewegung setzte, sondern mit großen Augen einfach nur vor sich hinstarrte.

"Ähm, kommst du Regal?", fragte der Halbengel verdutzt über dessen Reaktion Presea gegenüber.

"Dieses Mädchen...", stotterte der große Kerl schließlich. "Ihr Name ist Presea?"

"Ähm, ja. Sagt Vivi zumindest. Wieso, kennst du sie?"

"Nein.", schüttelte Regal aber den Kopf. "Lass uns gehen."

Und bevor der Junge noch etwas sagen, oder fragen konnte lief der Mann an ihm vorbei und folgte den anderen. Lloyd sah dem blauhaarigen ein wenig verwundert nach, doch dann zuckte er nur mit den Schultern und lief ebenfalls eilig den anderen hinterher.

Die Gruppe folgte dem Mädchen bis außerhalb von Ozette und so langsam fragten sie sich, wo sie nur hinwollte.

"Wo sie den Baumstamm wohl hinbringt?", wunderte sich Sheena.

"Das ist doch egal, wir wollen ja nur mit ihr sprechen und sie fragen, ob sie weiß wo Altessa wohnt.", blieb Raine mal wieder ganz sachlich.

"Ja, beeilen wir uns!", rief Genis neben ihr, zu ihrer Überraschung und rannte auch schon dem Mädchen hinterher. "Hey, du! Warte einmal!"

Daraufhin blieb das Mädchen stehen und drehte ihren Kopf langsam und mit starren Blick in Genis Richtung, ohne jedoch etwas zu sagen.

"Wir äh.... wir äh.... wir äh...", stotterte der kleine Magier jedoch nur herum und wurde

knallrot. So sehr er sich auch bemühte, es wollte einfach kein vernünftiger Satz aus ihm heraus kommen.

"Hallo Presea, schön das wir dich treffen.", unterbrach ihn dann Vivi mit fröhlicher Stimme, woraufhin Presea sich ihr zuwendete. "Wir suchen nach einem Zwerg namens Altessa, weißt du zufällig wo er lebt?"

"Ja.", kam die kurze und knappe Antwort von ihr und sie machte sich schon daran weiter zu gehen, doch Vivi hielt sie schnell auf.

"Kannst du uns dann vielleicht auch sagen wo er wohnt?"

Eine ganze Weile schwieg Presea, während sie mit leeren Augen die Gruppe einfach nur musterte. Dann aber nickte sie schließlich.

"Ich muss zu Altessa.", sagte sie schlicht und einfach.

"Was? Oh, das ist doch richtig praktisch!", rief Lloyd dann sogleich enthusiastisch. "Dann könnten wir dich doch begleiten!"

Erneut sah Presea die Gruppe einfach nur an, ehe sie sich dann aber ohne ein Wort zu sagen, mit ihrem Baumstamm, wieder auf den Weg machte.

Ein wenig unsicher sahen sich die anderen untereinander an, bis Vivi schließlich dann aber die Initiative ergriff und Presea einfach folgte. Die anderen taten es ihr dann gleich, immerhin hatte das Mädchen sie ja nicht abgewiesen.

Es dauerte nun aber auch nicht mehr lange, bis sie Altessas Haus, oder besser gesagt, in einer Felswand gehauene Wohnung, erreichten. Etwas abseits von der Holztüre stellte Presea den Baumstamm ab und sah wieder mit ihren Seelenlosen Augen zur Gruppe rüber.

Dann wandte sie sich wieder um und ging zu der großen Tür zu, wo sie erst kurz anklopfte und dann eintrat. Ein wenig unsicher folgten die anderen ihr nach kurzem Zögern.

Drinnen sahen sie dann endlich den Zwerg, der Presea gerade dafür dankte, dass sie ihm das Holz gebracht hatte.

Die Diskussion die danach kam dauerte lange. Der Zwerg wollte eigentlich nichts mit Fremden zu tun haben und als dann auch noch Genis nach Presea fragte, wurde die Stimmung so richtig angespannt. Altessa erklärte ihnen nämlich, warum das Mädchen sich so seltsam verhielt. Presea hatte sich einst freiwillig für ein Experiment von Rodyle, einer der Großfürsten gemeldet, um Geld für ihren kranken Vater zu verdienen. Nun wuchs ein Cruxis-Kristall an dem Mädchen und sie hatte ihre Seele verloren. Altessa war in so fern daran beteiligt, dass er ihr den Cruxis-Kristall angebracht hatte, nachdem Rodyle ihn erpresst hatte.

Seitdem kümmerte sich der Zwerg um das seelenlose Mädchen, da Rodyle erst wieder Interesse an ihr zeigen würde, wenn der Kristall ausgewachsen war, was aber Preseas Tod bedeuten würde.

Natürlich hatte sich Lloyd furchtbar darüber aufgeregt, ebenso wie Genis. Am Ende hatte man sich aber dann doch geeinigt. Altessa würde sich Colettes Schutzfassung ansehen und helfen eine Schutzfassung für Presea herzustellen, wenn sie ihm das Hemm-Erz brachten, was er dafür benötigte.

Lloyd stimmte ohne groß nachzudenken natürlich sofort zu und sie verließen das Haus.

"Und wo bekommen wir nun das Hemm-Erz her?", fragte Kratos ihn, sobald sie das Haus verlassen hatten.

"Äh, was?", erst nun viel Lloyd auf, dass er sich darüber noch keine Gedanken gemacht hatte. "Ach, da werden wir schon eine Lösung finden.", versuchte er das

Problem dann einfach abzuwinken.

"Ich habe gehört das es in der Toize-Mine Hemm-Erz gibt.", mischte sich plötzlich Regal ein, woraufhin ihn alle verwundert ansahen. "Ich kann euch hinführen wenn ihr wollt."

Zuerst reagierte keiner, doch dann grinste Lloyd zufrieden. "Seht ihr, kein Problem." Man konnte Kratos ansehen, dass er Lloyd wieder etwas sagen wollte um ihn zu belehren, was wahrscheinlich wieder in einen größeren Streit ausgeartet wäre, doch diesmal ließ es Ann gar nicht erst soweit kommen.

"Wenn ihr nun wieder anfangt zu streiten, schreie ich!", drohte sie mit sehr ernster und wütender Stimme, was die beiden sofort verstummen ließ. Eine schreiende Ann wollte keiner von beiden erleben, oder überhaupt ein schreiendes Mädchen.

"Da wir momentan kein anderes Ziel haben, würde ich sagen, wir nehmen Regals Vorschlag an und gehen in die Toize-Minen.", schlug dann Raine vor um die Gemüter aller zu beruhigen und so wurde der Vorschlag auch sehr schnell angenommen.

Also waren die Toize-Minen ihr nächstes Ziel. Es schien wirklich so als würden sie von einer Schwierigkeit in die nächste stolpern.